

Bermischtes.

Der vergangene Sonntag war voll Sonnenschein. Der Temperatur nach hätte man glauben können, im warmen Sommer zu leben und nicht hart an der Grenze des Winters, und nach allen Seiten hin sah man die Spargelgärten wandern.

1. Ueber Schul-, Konfirmanden und Pfennig-Sparfassen giebt die jüngst erschienene Jubelanschrift des Zentral-Vereins für Innere Mission mancherlei interessante Aufschlüsse. Die verschiedenen Klassenbildungen veranlassen danach die Entschieden den mannigfaltigsten Bewegungen. Schon Oberlin hielt vor 100 Jahren seinen Streithalm eine Spars- und Leihkasse. Als nach dem Befreiungskriege viel Not im Lande war, begann ums Jahr 1820 in Goslar ein Lehrer die erste deutsche Sparsparfasse. 1833 that dasselbe ein Lehrer in Wolzla, weil die Kinder in den dortigen Manufakturwerken mühsam verdienen. 1844 folgte Altenbergs und bald viele Orte im Göttingischen. 1848 die Freischule, 1856 alle Schulen in Goslar. Zu den Schul- und Konfirmanden-Sparfassen drängten folgende Umstände und Beweggründe: 1. Die praktischen Bedürfnisse, die Not. Als im Jahre 1866 fast die ganze Stadt Weimern ein Raub der Flammen wurde, begründete man dort Sparsparfassen. 2. Die sittliche Not, die der Trunksucht, aber auch der Faulheit, Unordnung, des Lebens aus Verzweiflung und Abergläubigkeit. 3. Das Bedürfnis der Sparsparfassen in möglicher Sicherung der Sparergleichheit. 4. Die sozialpolitischen Motive. Galt von Wichtigkeit, daß die Jugend die Unwissenheit des sog. oberen Volksstandes (Mutter der Arbeiter) nicht spüren, an sich selbst erlärte. 5. Der Volkserziehung bedurfte nun einmal hauptsächlich auch auf der Jugend der

Sparsparfasse. Mit ihr hängen so viele andere Tugenden zusammen: Fleiß, Selbstbeherrschung, Mäßigkeit, Gemüthsruhe, Strebsamkeit, Ordnung, Treue im Kleinen, Keuschheit, auch Wohlthätigkeit, daß die Frage der Berechtigung von Volksschul-Sparfassen eigentlich gar nicht erst gestellt zu werden braucht. In der Provinz Sachsen besaß am 1. Februar 1898 229 Sparsparfassen, deren älteste im Jahre 1852 gegründet ist. Ihre Entstehung veranlassen die zunehmenden Bemühungen von Lehrern und Geistlichen. Selbständig in Anlage ihrer Einnahmen sind 88 Sparsparfassen, die übrigen stehen in Verbindung mit städtischen oder Kreis-Sparfassen und mit Kreis-Spar- und Darlehns-Kassen. Die Zahl der parativen Mitglieder betrug an dem erwähnten Termine 27.240, darunter 21.753 Sparschüler. Einpart wurden seit Bestehen der Kassen 719.527 Mk., im Jahre 1897 allein 186.945 Mark; davon kamen auf den Anteil der Sparschüler 566.245 Mark, im Jahre 1897 allein 138.644 Mark.

Turnwesen. Das Land der Turner ist das Königreich Sachsen; denn es hat die dichteste Turnbevölkerung nicht nur in Deutschland, sondern überhaupt in ganz Europa. Nach der neuesten, im zweiten Jahrgang der europäischen Turnverbände erfolgten Zusammenstellung kommt in Deutschland auf 90 Einwohner ein Turnvereinsmitglied. Speziell aber in dem so turnerischen Sachsen, das 983 Turnvereine 113937 Mitglieder zählt, kommen schon auf 35 Einwohner ein Turnvereinsmitglied, bei fast allen Sachsen unter allen Ländern der deutschen Vaterstadt und der europäischen Turnverbände die dichteste Turnbevölkerung hat.

Nach dem Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs geht, wie „Der Genuß“, das amtliche Organ der Anaphtischen Versicherungsanstalt mittelst, im Gegentrag zu den bisherigen Bestimmungen

vom 1. Januar 1900 ab die gesetzliche Gewalt über vaterlose Minderjährige auf die Mutter über, ohne daß es einer gerichtlichen Anordnung bedürftig bedarf. Nach dem Allgemeinen Landrecht und dem gemeinen Recht ist der Mutter nach dem Willen des Vaters im Allgemeinen nur ein Anteil am Erbschaftsrechte eingeräumt. Aus der Rechtsänderung erwächst für die vaterlosen Minderjährigen die Verpflichtung, nachzuwirken, ab zum 1. Januar 1900 in allen denjenigen Fällen, in denen die Mente eines Minderjährigen bisher an einen gerichtlichen Bestellen Vermord angewiesen war, als künftig der bestellte Vormund noch vorvertragsberechtigt bleibt, oder ab etwa die Mente auf die Mutter des Minderjährigen umzufahren ist. Die Arbeit ist zur Verminderung von Doppelzahlungen dringlich und wird bei den größeren Vermögensverhältnissen eine recht erhebliche sein.

Obhänge. 2. November. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich heute nachmittag in der vierten Etage. Zwei im Alter von 13 und 11 Jahren stehende Mädchen des

Rechtsinweg 60 wohnenden Postbeamten Kinde waren damit beschäftigt, auf einem mehrere Stockwerke hohen Zinnscheib des Hinterbaues Wäsche zum Trocknen aufzuhängen. Während dieser Arbeit gerieten sie, wie es heißt, über eine kleine Leiter nach Südwest in Streifenlöcher. Beide mußten dabei das Abgemessene nicht abgeben, als dem sie stürzen aus beträchtlicher Höhe in den Hofraum hinab. Die jüngere stürzte hauptsächlich in dem Bestreben, ihre Schwelbe zu retten, mit in die Tiefe hinabgeraten worden. Mit zerstückelten Gliedern mußten sie unten aufgehoben werden. Das Alter Mädchen hatte das Gesicht gebrochen und war sofort tot, während das jüngere schwere Verletzungen des Brustkastens, Beinbrüche u. d. davongetragen haben soll. Im Zustand tief hoffnungslos. Das Schicksal der todtelosen Eltern ruft allgemeine Teilnahme hervor.

Nürnberg, 4. November. (Marktpreise) Butter 2.10—2.30, Eier 4.40—4.80, Gänse 4 bis 6, Enten 2.50—2.75, Kalbner 2.50—3, Hühner 2.75—3.25, Gänzlich, Kaninchen 0.70 bis 1, Tauben 0.70—0.90, Rebhühner 0.80 bis 1.10, Schweine 14—22, Kartoffeln, Käse 2.40—2.60, Schmale, Aale 1.35—1.40, Masthühner 75—80, Karpfen 80—85, 1 Mandel Koffraut, Sellerie 80—100, Kohlrabi, rote Rüben, Birnen 40—45, Salat 35—40, 2 St. Perlzwiebeln 50—60, Rosenkohl, Broccoli 25 bis 30, Borree 12—15, Rüsse, Mus, Bohnen 20—25, Wein 20—30, 1 Korb Kohl, Spinat 60—70, 1 Eßob Mören 35—40, 4 Böckchen 15—20, Blumenkohl 15—30 Fig.

So schön wie neu können Krüge und Manduciten mit Nad's Porzellan-Waare-Erste gefertigt werden. (Ueberrall vorräthig in Potsdam zu 10, 20 und 50 Pf.)

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In der Stadt Nebra halten sich zahlreiche Personen auf, ohne sich gemäß Nr. 2 der Polizei-Verordnung des Königlich-herrn Regierungs-Präsidenten zu Merseburg vom 11. Juli 1896 (Amtsblatt Seite 272) innerhalb dreier Tage nach ihrem Anzuge unter Vorlegung der ihnen von ihren früheren Aufenthaltsorten erteilten Abmelde-Bescheinigungen bei uns anzumelden. Zu diesen Meldungen sind nach Nr. 4 der Verordnung auch die betreffenden Personen verpflichtet, welche die Neuangehenden als Mieter pp. angenommen haben. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften unterliegen nach Nr. 7 der gedachten Verordnung einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt. Wir fordern die verpflichteten auf, sich schleunigst zu melden, andernfalls Verhaftung eintritt. Nebra, den 2. November 1899.

Die Polizei-Verwaltung. Strauch.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird die Annahme des Personenstandes erfolgen und werden zu diesem Zweck Hauslisten ausgegeben, welche nach dem 12. November wieder abgeholt werden. Die gedachten Listen sind am 12. November auszufüllen und ist zur Ausfüllung der Spalten 1—4 ein jeder Haushaltungsvorstand, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 300 Mark verpflichtet, während die Ausfüllung der Spalten 5—23 nur empfohlen wird, um irrtümliche Eintragungen zu vermeiden. Wir machen aber ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wissenschaftlich unrichtige Angaben nach § 66 des Einkommensteuergesetzes und zwar von 20 Mark an, bestraft werden. Im Uebrigen bitten wir, die den Listen vorgedruckten Bemerkungen bei Ausfüllung sorgfältig zu beachten und namentlich die Spalten 1—4 unbedingt richtig auszufüllen. Nebra, den 27. October 1899.

Der Magistrat. Strauch.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 23 der Städteordnung wird hierdurch zur Kenntnis der wahlberechtigten Bürger unserer Stadt gebracht, daß die Wahlperiode folgender Stadtverordneten: Führer August Burg, Kaufmann Friedrich Eigendorf, aus der II. Abtheilung Cigarettenfabrikant Hermann Proke, aus der I. Abtheilung Kaufmann Waldemar Kabisch, mit dem letzten December des Jahres 1899 abläuft. Zur Vornahme der Ergänzungswahlen ist Termin auf Dienstag, den 28. November 1899, im Ratheseller hiersebst anberaumt, und zwar für die III. Abtheilung Vormittags von 11 bis 12 Uhr, für die II. Abtheilung Mittags von 12 bis 12 1/2 Uhr für die I. Abtheilung Mittags von 12 1/2 bis 1 Uhr. Die stimmberechtigten Bürger werden hierdurch zur Theilnahme an dieser Wahl berufen. Nebra, den 28. October 1899.

Der Magistrat. Strauch.

Muster der Neuheiten von Damen- und Herrenkleidstoffen auf Verlangen franko.	6 m Winterstoff zu einem Kleid für Mk. 1,50	6 m Damenduch zu einem Kleid für Mk. 3,00	6 m Grise, reine Wolle, zu einem Kleid für Mk. 5,40	3,30 m Cheviot zu einem Herren-Anzug für Mk. 4,50
	versendet franco per Nachnahme das Versandthaus Heinrich Hättich, Haslach, Baden.			

Bzwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Grundbuche von Altenroda Band I — Artikel 44 — auf den Namen des Handarbeiters Hermann Richter zu Altenroda eingetragenen, in Altenroda und in Altr Altenroda belegenen Grundstücke, nämlich: 1) Häußlerstelle Nr. 48, ungetrennter Hofraum, bebautes Grundstück mit Hofraum und etwa 7 ar Hausgarten (Gebäudefeuerrolle Nr. 51), 2) Artbl. I, Parz. 131, Plan 43, Alter, von 6,90 ar, 3) „ 2 „ 11 „ 138a, „ von 24,26 ar, 4) „ 2 „ 11 „ 138b, „ von 30,07 ar, 5) „ 2 „ 11 „ 138c, „ von 1,32,91 ha, 6) „ 2 „ 10 „ 138d, „ von 10,92 ar, am 29. December 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle — veräußert werden. Die Grundstücke sind mit 14,19 Lst. Biersteuer und einer Fläche von 2,05,06 Sellar zur Grundsteuer, mit 36 S. Abzugsteuer beunlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsartikels, etwaige Abschnitte und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsstelle eingesehen werden. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. December 1899, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden. Nebra all., den 1. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag, den 10. November 1899, Abends 7 1/2 Uhr. Vorlagen: 1) Prüfung der Wählerlisten, Erklärung der Nichtigkeit derselben und Wahl von 2 Beisitzern und deren Stellvertreter zur Stadtverordneten-Wahl am 28. November. 2) Beschlußfassung über Verlegung des 2. Marktes auf Montag und Dienstag. 3) Genehmigung des Beitritts zum Städte-Verband der Provinz Sachsen. Nebra, den 6. November 1899. Der Stadtverordneten-Vorsteher W. Kabisch.

Christbaum-Confect delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum empfiehlt billigst versendet Confect-Versand-Haus Emil Wiese Dresden 16, Holbeinstrasse No. 450. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Uhren, Ketten, Ringe, Musikwerke etc. empfiehlt billigst Carl Precht, Namburg a.S. 10 Markt 10. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Nataly von Eschtruth Illustrierte Romane und Novellen Erste Folge, vollständig in 75 wöchentlich erscheinenden Lieferungen zu je 40 Pfennig. Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen und kann das erste Heft sofort zur Ansicht vorlegen. Verlagsbuchhandlung von Paul List, Leipzig, Johannisallee 1.

Dr. Oetker's Backpulver 10 Pfg. Vanille-Zucker 10 Pfg. Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pfg. Recepte gratis. R. Barthel. Tüchtige Steinmengen stellt sofort ein am Kaiserneubau in Namburg a. S. L. Schröder. Gasthof z. weißen Roß. Sonnabend, den 11. Nov., Abends 7 1/2 Uhr, Wurstdinners, wozu freundlichst einladet Minna Köllig.

Gesang-Verein. Der zum 12. d. Mts. angelegte Ball findet Sonntag, den 19. November, statt. Der Vorstand.

